

Elsterberger Nachrichten

Amts- und Heimatblatt für Elsterberg und das Oberland

32. Jahrgang (1990)

Nummer 12

6. Dezember 2022

Weihnachtszeit

Die Tage werden kürzer, die Dunkelheit bricht zeitig herein. Es ist Zeit, die Schwibbögen, Räuchermänner und Pyramiden hervor zu holen, um die Adventszeit genießen zu können. Auf dem Weihnachtsmarkt duftet es nach gebrannten Mandeln, Glühwein und Rostern. Zum weihnachtlichen Flair in unserer Stadt tragen die zahlreichen Weihnachtsbeleuchtungen an den Häusern, in den Vorgärten und an den Straßen bei. In Kleingera dreht sich die große Pyramide mit den prächtigen Holzfiguren. Auf dem Balkon des Rathauses leuchtet der Schwibbogen mit den Elsterberger Motiven. Wir können uns nach mehr als zwei Jahren endlich wieder ohne Einschränkungen treffen. Geschenke werden mit viel Heimlichkeit gebastelt, bei heimischen Händlern erworben oder vermehrt durch Paketdienste ins Haus gebracht. Dann steht Weihnachten vor der Tür.

Ich wünsche allen Lesern der Elsterberger Nachrichten eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und entspanntes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister Axel Markert

Inhalt

BürgerBus-Team sagt Danke	- Seite	4
Informationen aus den Schulen	- Seite	6 bis 8
Pyramidenanschubsen in Kleingera	- Seite	11



Informationen aus der Stadtverwaltung

Der Stadtrat der Stadt Elsterberg tagte am 2. November 2022 zu seiner planmäßigen Sitzung. Der Bürgermeister hatte fristgerecht eingeladen und somit allen gesetzlichen Vorgaben entsprochen. Bevor die Stadträte in die Tagesordnung eintraten, konnte der Bürgermeister Ehrungen für besondere ehrenamtliche Aktivitäten vornehmen.

Bürgerpreis verliehen

Den Bürgerpreis der Sparkasse Vogtland erhielt in diesem Jahr Andrea Köhler aus Cunsdorf. Vor Beginn der Ratssitzung konnte die Vertreterin der Sparkasse Vogtland, Anja Geitner, diesen Preis im Auftrag der Stiftung Sparkasse überreichen und sich bei Andrea Köhler für ihr ehrenamtliches Engagement bedanken. Frau Köhler ist seit 30 Jahren bemüht, ihren Wohnort vor allem optisch aufzuwerten. Sie kümmert sich in Eigenregie um Bepflanzungen im Ort, vor allem am Ehrenmal für die Opfer der Weltkriege. Schöne Blumen benötigen natürlich auch Pflege. Das alles wird durch Andrea Köhler gewährleistet. Sie scheut dabei keine Mühen und Kosten. Auch zum Cunsdorfer Dorffest bringt sich Andrea Köhler dekorativ ein. Das Zelt wird geschmückt und die Tische mit Blumen einladend gestaltet. Diese jahrzehntelange Unterstützung in ihrem Heimatort Cunsdorf ist es wert, besonders erwähnt und mit dem Bürgerpreis geehrt zu werden.



60 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr

Bürgermeister Axel Markert konnte eine weitere Ehrung im Rahmen der Stadtratssitzung vornehmen. Horst Neczas erhielt für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold und eine Geldzuwendung der Stadt Elsterberg. Der Bürgermeister dankte Kamerad Neczas für seine stete Einsatzbereitschaft und die Hilfeleistungen für die Elsterberger Bürger. Horst Neczas dankte allen Anwesenden für die Ehrung. Er betonte in einem kleinen Statement, dass er sich ehrenamtlich in der Feuerwehr, im Stadtrat und im Ortschaftsrat immer eingesetzt hat, um Schaden von der Bevölkerung abzuhalten und den Bürgern in Elsterberg und den Ortsteilen positive Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.



„Hebeisen“ mit geänderter Verkehrsführung

Bürgermeister Axel Markert informierte, dass die Ortsverbindungsstraße Elsterberg – Scholas ab sofort in beiden Richtungen befahren werden kann. Somit hat der Bürgermeister ein Wahlversprechen eingelöst. Wichtig ist, dass aufgrund der geringen Fahrbahnbreite Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme oberste Priorität haben müssen. Im gesamten Bereich wurde deshalb die Höchstgeschwindigkeit auf 30

km/h festgesetzt. Der Winterdienst wird durch die Stadt Elsterberg nur nachrangig ausgeführt. Erst wenn alle wichtigen städtischen Straßen geräumt und gestreut sind, wird das „Hebeisen“ nach festliegenden Möglichkeiten schnee- und eisfrei gehalten.

Grundstück im Technologie- und Industriepark Elsterberg weiterhin reserviert

Am 11. Mai 2022 hatte sich im Vereinshaus „Burgkeller“ das Unternehmen Varuna Aquakultur aus Wien vorgestellt. Vor einem halben Jahr fasste der Stadtrat mehrheitlich den Beschluss, dass die gesamte Nettoinvestitionsfläche bis zum 14.11.2022 reserviert wird und das Unternehmen eine entsprechende Grundlagenermittlung zum Standort vornehmen kann. Leider konnten die Standortanalysen noch nicht abgeschlossen werden. Aus diesem Grund stellte das Unternehmen den Antrag, die Reservierungsoption nochmals um ein halbes Jahr zu verlängern. Das Landratsamt Vogtlandkreis als Genehmigungsbehörde von Gewerbeansiedlungen begleitet die Vorhaben der Varuna Aquakultur genau. Im Vogtlandkreis sind die Investoren an zwei Standorten aktiv. Um den TIP-Standort Elsterberg weiterhin im Genehmigungsverfahren zu belassen, wurde durch den Stadtrat – wieder mehrheitlich – der Beschluss gefasst, den Reservierungszeitraum um weitere sechs Monate zu verlängern.

Erleichterte Aufstellung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020

Das Sächsische Innenministerium bietet Kommunen die Möglichkeit, umfangreiche formelle und materiell-rechtliche Erleichterungen für die Auf- und Feststellung von Jahresabschlüssen in Anspruch zu nehmen. Der Stadtrat der Stadt Elsterberg bestätigte einstimmig, dass für die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 auf die Aufstellung eines Anhangs (Anlagenübersicht, Verbindlichkeitenübersicht, Forderungsübersicht und Übersicht über übertragene Haushaltsermächtigungen) und den Rechenschaftsbericht verzichtet werden kann.

Dank an die fleißigen Helfer in der Görschnitzer „Hausmeister AG“

Die Stadt Elsterberg hat den Mitgliedern der „Hausmeister AG“ in Görschnitz für ihr fleißiges Wirken zur Verschönerung des Ortsteiles gedankt. Auch wenn altersbedingt die Arbeit nunmehr etwas langsamer angegangen wird, entstehen in zahlreichen Stunden ehrenamtlicher Arbeit Werte zum Gemeinwohl in unserer Stadt. Traditionell wurde der Dank mit einem Essen in der Gippenschänke verbunden. Die unermüdlichen Helfer wollen auch im nächsten Jahr weiter machen, so soll z. B. der Zaun an der Straßenseite am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr erneuert werden.



Fertigstellung der Überdachung des Hungerturmes auf der Burgruine

Am 3. November konnte mit dem Aufsetzen der Turmhaube die neue Überdachung des Hungerturmes auf der Elsterberger Burgruine abgeschlossen werden. Die Turmhaube wurde in Richtung der Jenaer Lobdeburg als Stammburg der Elsterberger Burg ausgerichtet und von Dachdeckermeister Ulf Voit aus Netzschkau fachgerecht befestigt.

Bürgermeister Axel Markert bedankte sich bei den beteiligten Firmen für die großartige Handwerksarbeit. Ein ebenso großer Dank gilt den fleißigen „Ruinegeistern“ des Vogtländischen Heimatvereines, die in vielen Arbeitsstunden die altherwürdige Burgruine erhalten.

Der Dachstuhl von der Zimmerei Lesko aus Pansdorf ist eine imposante Holzkonstruktion. Die Dacheindeckung erfolgte mit

Schindeln aus Zedernholz, um eine möglichst lange Lebensdauer zu gewährleisten. Die Überdachung ist ein Zeugnis traditioneller Handwerkskunst, die von Unternehmen aus unserer Region meisterhaft beherrscht wird.

Die Sanierung der Turmmauern einschließlich Errichtung der Überdachung und Einbau einer Gitterrostplattform kostete ca. 500.000 €, die zum großen Teil durch Fördermittel aus den Denkmalschutzförderprogrammen BKM Bund und Sachsen sowie aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert wurden. Für die großzügige finanzielle Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle bei den Fördermittelgebern bedanken. Damit konnte der vorletzte Bauabschnitt der Sanierung der Burgruine abgeschlossen werden. Die Überdachung fügt sich ä-

ßerst harmonisch in das Turmensemble der Burgruine ein. Dies ist auch ein Verdienst des Bauausschusses, der in einer mutigen Entscheidung im Mai 2021 den Bau der neuen Überdachung beschlossen hatte. Künftig steht damit auf dem Ruinengelände eine weitere wettergeschützte Fläche zur Verfügung, die vielseitig genutzt werden kann.

Wir möchten uns bei folgenden Firmen bedanken:

Planung:

- Bauplanungs- und Gutachterbüro Dipl. – Ing. Thomas Schafferhans, Mylau

Ausführung:

- Gerüst: Gerüstbau Thomas Geilke, Elsterberg
- Zimmerarbeiten: Zimmerei Werner Lesko, Pansdorf

- Dachdecker: Voit GbR Dachdeckermeisterbetrieb, Netzschkau
- Mauersanierung: SPESA GmbH, Roßwein
- Elektroarbeiten: Elektrotechnik Steinmüller, Elsterberg

Derzeit wird die Abdichtung über den Kellern erneuert. Dazu erfolgt der Rückbau der bisherigen Abdichtung einschließlich Betonunterbau. Anschließend sollen eine neue Stahlbetonschicht als Tragkonstruktion sowie eine neue Asphaltabdichtung eingebaut werden. Außerdem werden Verankerungspunkte für die Bühne im Boden eingebaut.

Die Bauarbeiten sollen in Abhängigkeit von der Witterung bis spätestens im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein.

Gedenken zum Volkstrauertag

Einer guten Tradition folgend, wurde zum Volkstrauertag am 13. November den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht.

Am Ehrenmal an der Burgruine erinnerte Bürgermeister Axel Markert an die aktuellen Ereignisse in der Ukraine, die den Krieg gefühlt näher an Deutschland gebracht haben. Auch wir spüren mittlerweile durch eine gestiegene Zahl von Flüchtlingen und Preis-

steigerungen insbesondere für Strom sowie Heizung die Auswirkungen des Krieges. Dies weckt bei vielen Ängste und Existenzsorgen.

Wie groß werden dann die Ängste bei denjenigen sein, die hautnah vom Krieg betroffen sind?

Darum ist es wichtig, das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu bewahren.



Stellenausschreibung

In der Kindertagesstätte „Zitronenbäumchen“ der Stadt Elsterberg ist **zum 01.02.2023** eine Stelle als

Erzieher/Erzieherin (m/w/d)

zu besetzen.

Wir bieten Ihnen eine Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit zwischen 25 und 30 Stunden. Die Wochenarbeitszeit richtet sich nach der Anzahl der angemeldeten Kinder, wodurch Anpassungen erfolgen können. Das Alter der zu betreuenden Kinder liegt zwischen einem und sechs Jahren.

Das Entgelt bestimmt sich in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD SuE).

Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/Erzieherin mit staatlicher Anerkennung besitzen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir erwarten von Ihnen ein hohes Maß an Kreativität, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, gute Umgangsformen, ein freundliches und aufgeschlossenes Wesen sowie Teamfähigkeit.

Des Weiteren ist ein Nachweis der nach dem Masernschutzgesetz vorgeschriebenen Masernschutzimpfung notwendig.

Ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintrag ist erst zum Zeitpunkt der Einstellung vorzulegen.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, möglichst per E-Mail, **bis 14.12.2022** an Frau Häußler:

haeusser-stadtverwaltung@
elsterberg.de

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, können nicht erstattet werden.

Stadtverwaltung Elsterberg,
Marktplatz 1, 07985 Elsterberg

Appell an alle Hundehalter

Die unliebsamen Hinterlassenschaften der Hunde werden immer wieder auf den Gehwegen, auf dem Marktplatz (Bild) oder in Grünanlagen vorgefunden. Viele Hundehalter ignorieren die Pflicht, wenn die lieben Vierbeiner ihre Notdurft verrichtet haben, diese zu beseitigen.

Obwohl die Stadtverwaltung mehrmals auf dieses Thema hingewiesen hat, ändert sich das Verhalten der Hundebesitzer nicht. Ausgesprochene Verwarnungsgelder für diese Ordnungswidrigkeit haben nichts bewirkt. Es gibt aber auch **verantwortungsbewusste Hundebesitzer**, die die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge entfernen und beim Spaziergang immer mit einem Beutel ausgerüstet sind.

Wir appellieren hiermit nochmals an die Vernunft **aller Hundehalter**, der Pflicht nachzukommen und die Verunreinigungen ihrer Vierbeiner unverzüg-

lich zu beseitigen. Außerdem bitten wir darum, dass alle Bürger von Elsterberg aufmerksam sind und die Verantwortlichen der Stadtverwaltung - Ordnungsamt melden.

Katrin Schmidt
Ordnungsamt



Übersicht über die nächsten geplanten Stadtratssitzungen und alle Ausschusssitzungen

Stadtratssitzung: Mi. 14. Dezember um 18:00 Uhr

BürgerBus

BürgerBus-Team sagt ‚DANKE!‘



Lengenfelder Stadtoberhaupt Volker Bachmann übergibt Fahrgästen erste Kugelschreiber

Bereits seit über fünf Jahren stellen BürgerBusse eine Ergänzung zum regulären öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Vogtland dar, die sich in Adorf, Bad Elster und Lengenfeld reger Annahme erfreuen. „Bis heute

zählten wir fast 60.000 Fahrgäste in den drei Regionen, die wir immer sicher ans Ziel brachten“, resümiert Bad Elsters Bürgermeister und BürgerBus-Vereinsvorsitzender Olaf Schlott. Die BürgerBusse erschließen mit ihren ehrenamtlichen Fahrern Gebiete im Vogtland, die mit den regulären ÖPNV-Angeboten

nicht befahren werden können. Die wendigen Kleinbusse stellen somit ein essentielles Bindeglied zu den Plus-, Takt-, Stadt-, Schul- und RufBussen im Vogtlandnetz 2019+ dar. „Unser fünfjähriges Bestehen sowie die

Zeit nach dem 9-Euro-Ticket möchten wir zum Anlass nehmen, um unseren Fahrgästen, die zumeist Stammgäste sind,

einfach Danke zu sagen! Viele unserer Fahrgäste sind im höheren Alter. Sie sind meist wöchentlich mit dem BürgerBus



Fahrgäste in Lengenfeld freuen sich über Dankeschön des BürgerBus-Vereins, © Fotos: Zweckverband öffentlicher Personennahverkehr Vogtland

unterwegs und auf diesen angewiesen. Sie erledigen so ihre Termine und Einkäufe, da dachten wir uns, was passt besser als ein kleiner Dank, mit einem wertigen Kugelschreiber mit dem die Einkaufslisten geschrieben werden können“, erklärt Olaf Schlott die Jubiläumsaktion.

Die ersten Fahrgäste wurden in Lengenfeld mit dem Dankeschön überrascht, als sie von Bürgermeister Volker Bach-

mann und Leif Irmischer, BürgerBus-Projektleiter des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) an einer Haltestelle kurz aus dem BürgerBus gebeten wurden. Die sechs Fahrgäste freuten sich über die spontane Fahrtunterbrechung. „Wir wollen euch einfach für eure Treue danken! Es ist ein Geben und Nehmen, die BürgerBus-Fahrer ermöglichen die Mobilität und ihr sorgt für Leben im Bus“, so das Oberhaupt der Stadt Lengenfeld bei

der Übergabe. Der Dank Bachmanns und des Vereins richtete sich nicht nur an die Gäste, sondern auch an die ehrenamtlichen Fahrer, wie Wolfgang Bernhardt (1. Bild, 1. v. r.), der zur Überraschung die BürgerBus-Linie 62 steuerte, und Bernhard Becker (1. Bild, 2. v. r.), der selbst als Fahrgast unterwegs war. Zum Auftakt ergänzte der ZVV die Präsente des Vereins noch um passende Einkaufstaschen, Blöcke sowie Regenschirme.

Interessiert, als BürgerBus-Fahrer aktiv mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bei:
Stadtverwaltung Adorf | Telefon 037423-57513 | E-Mail hauptamt@adorf-vogtland.de

Stadtverwaltung Bad Elster | 037437-56610 | E-Mail buergermeister@badelster.de

Stadtverwaltung Lengenfeld | Telefon 037606-3050 | E-Mail buergermeister@lengenfeld.de

Der Ortschaftsrat Coschütz informiert

Öffentliche Zusammenkunft des Coschützer Ortschaftsrates

Für den 10.11. hatte der Ortsvorsteher Andreas Oberlein seine Ratsmitglieder und die Bevölkerung zur letzten öffentlichen Sitzung des Jahres eingeladen. Die gut besuchte Zusammenkunft fand in den Räumlichkeiten des Kultur- und Heimatvereins statt. Der Einladung waren auch der Elsterberger Bürgermeister, Axel Markert, Steffen Rinau als Bauhof-Verantwortlicher und die Vorstände der örtlichen Vereine gefolgt. Andreas Oberlein begrüßte die Anwesenden und informierte über Neuigkeiten zur allgemeinen Situation im Dorf und der Kernstadt.

Haushalt 2022

Rückblickend wurde von Ratsmitglied Lutz Kätzel die Realisierung des Haushaltsplanes unter die Lupe genommen. Dabei musste auch der Fachmann vom Bauhof, Steffen Rinau, feststellen, dass vieles erfüllt aber auch einige Maßnahmen nicht abgearbeitet werden konnten, wie zum Beispiel die beiden für die Kita „Regenbo-

gen“ geplanten Heizkörper und die Außenjalousien. So werden diese und einige andere Posten wieder im Haushaltsplan für 2023 erscheinen. Wichtig, so Kätzel, sei besonders die schlechte Situation im Kellerbereich des Kulturhauses. Hier gilt unbedingter Handlungsbedarf. Der Keller wird nun nochmals gemeinsam mit dem Bürgermeister begutachtet. Einige weitere zusammenhängende Aufgaben sind allerdings von einem künftigen Pächter abhängig.

Es ist geplant, Finanzen für nicht umgesetzte Investitionen zur Errichtung einer Sitzgruppe zu verwenden. Der Coschützer Kultur- und Heimatverein hatte sich dazu bereit erklärt, das noch fehlende Geld aus Eigenmitteln aufzubringen.

Informationen des Bürgermeisters

Dann übergab Herr Oberlein das Wort an den Bürgermeister der Stadt und bat um ein kleines Resümee nach nun bereits 100 Tagen Amtszeit. So erfordern die interessierten Bürger von der entspannten Arbeitssituation im Rathaus sowie von den finanziellen Nöten der Stadt unter anderem in Bezug auf Bauvorhaben wie z.B. Noßwitzbrücke und Sporthalle. Sehr erfreut vernahmen besonders die anwesenden jungen Mütter, die den Elternrat der örtlichen Kita vertreten, dass

der Realisierung des neuen Kinderspielplatzes in Coschütz nun nichts mehr im Wege steht. Auch die Übernahme des Kindergartens durch die Stadt Elsterberg wird für die Eltern und Knirpse problemlos über die Bühne gehen. Beruhigend war auch die Aussage des Bürgermeisters, den Kita-Standort Coschütz unbedingt erhalten zu wollen, obwohl am Gebäude derzeit eine Feuerrettungseinschränkung besteht, die entsprechend den neuen Normen beseitigt werden muss.

Neue Gärten in Planung

Durch die Umnutzung der vorhandenen Gärten in Bauland werden im Bereich der Neuen Straße im kommenden Jahr neue Gärten ausgewiesen. Näheres erfolgt in einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen. Der Bauhofverantwortliche bestätigte, dass Wasser- und Elektroanschluss und die Planung der möglichen Zufahrten auf gutem Wege sind.

Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, um ihre Fragen und Wünsche loszuwerden und es kam zu einem regen Gedankenaustausch bezüglich einer weiteren Entwicklung des Ortschaftsteils.

Rückblick der Coschützer Vereinsvorstände

Nach überstandener Corona-Zeit waren die fünf Vereinsvorstände (Frank Sprenger, Ronny Röder, Gerhild Lorenz, Bernd Lorenz, Franz Wohlfarth) zur Sitzung eingeladen, um die aktuelle Situation darzulegen und einen verhaltenen, aber positiven

Ausblick in die Zukunft zu wagen.

Frau Jahn als Vorsitzende des Kita-Elternrates schilderte die Situation bei den Jüngsten, die hier in Coschütz nicht nur eine super Betreuung durch die Erzieherinnen genießen, sondern auch ein perfektes, naturverbundenes Umfeld haben. Wichtig wäre es, ordentlich Propaganda für diese Einrichtung zu machen, damit die Kinderzahlen auch weiterhin stimmen. Frau Fischer und Frau Jahn wurden anschließend vom Ortschaftsrat mit Blumensträußen und einem Präsent für ihr besonderes Engagement bei der Durchführung der letzten Veranstaltungen geehrt. Dabei ließ es sich der Bürgermeister nicht nehmen, die Blumen persönlich zu überreichen. Frau Reinhold, als dritte Mutti im Bunde, konnte an diesem Abend leider nicht anwesend sein, um ihre Auszeichnung persönlich entgegenzunehmen.

Auszeichnungen mit der Coschützer Ehrenurkunde „Wir für Sachsen“...

... machen es möglich, dass der Ortschaftsrat, wie schon in den beiden vorangegangenen Jahren, Bürgern im Ehrenamt Danke sagen und sie mit einer kleinen Geldprämie auszeichnen kann. Die Genannten haben sich, so der Ortsvorsteher, engagiert für die Umsetzung von Dorfprojekten im Sinne einer Verbesserung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens verdient gemacht.



Gut besuchte Sitzung zur öffentlichen Zusammenkunft 11-22 des Ortschaftsrates

Dazu gehören:

Kerstin Sprenger, die als Erzieherin mit „ihren Kindern“ seit vielen Jahren die älteren Co-schützer Bürger und Bürgerinnen zum runden bzw. halbrunden Geburtstag mit einem Ständchen erfreute und bei vielen Veranstaltungen für ein kleines Kinderprogramm sorgte.

Ines Ditscherlein, Danny König, die beide jederzeit bereit sind, gesellschaftliche Aufgaben zu übernehmen und eigenverantwortlich auch diese bei der Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen unterstützend umsetzen.

Bernd Lorenz, der für die Gründung der beiden Motorrad-Vereine mit verantwortlich war und immer bereit ist, sich für Co-schützer ins Zeug zu legen.

André Wolf, Mitglied des Präsidiums des SVC, erhielt eine Auszeichnung für seine langjährige Tätigkeit als Verantwortlicher bei der Organisation verschiedenster Veranstaltungen und als Nachwuchsübungsleiter für den Nachwuchs im Sportverein.

Claus Zürnstein, der als Chronist, Verantwortlicher der Homepage und Fotograf für den Ort und Sportverein selbstständig tätig ist (u.a. hat er dabei auch wichtiges Material für die Erstellung der Ortschronik beigeuert).

Der Ortsvorsteher bedankte sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit.



v.l.n.r.: OV Herr Oberlein/ Frau Ditscherlein/ Herr Lorenz/ Frau Sprenger/ Frau Jahn/ Frau Fischer/ Herr Wolf/ Bürgermeister Herr Markert, Nicht im Bild: Claus Zürnstein und Danny König

Wir wünschen allen Bürgern schöne Adventstage sowie ein frohes, aber auch besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie.

i.A. OR Gabi Hentschel

Die Grundschule informiert

Geburtstagskinder aus unserer Grundschule im Dezember

Nele, Eddie, Max, Mia, Paul, Willi, Leni, Lena, Leon, Ronja, Lilly, Mia, Erik, Sarah und Lennox.



Unser Vogtland ist so schön

Die Kinder der Klasse 3 bereiten das Vogtland und entdeckten wunderbare und sagenumwobene Orte. Drachen, Waldwichtel und Edelsteine haben auch nicht gefehlt. Gern berichteten sie von den Ausflügen und machten die anderen neugierig. Ganz begeistert zeigten sie allen, wohin die Reise ging.

Zum Nachmachen empfohlen!

Klasse 3



Martinstag in Klasse 1

Am 11.11. haben die Kinder der 1a den Martinstag mit allen Sinnen begangen. Zunächst hörten Sie die Geschichte, veranstalteten einen Laternenzug im dunklen Schulhaus, sangen Lieder und teilten Hörnchen. Zum Schluss wurde ein Tanz einstudiert und das Tanzlied mit Instrumenten begleitet. Es war ein schöner Tag.



Bunt sind schon die Wälder ...

... und so beschäftigten wir uns im Sachunterricht mit den Blättern und Früchten unserer heimischen Laubbäume. Während unserer Herbstwanderung sammelten wir voller Eifer Unmengen bunter Blätter für unsere Blattsammlung und zum Basteln. Nachdem wir die Blätter gepresst hatten, fertigten wir gemeinsam ein Klassenherbarium an, damit wir uns die Laubbäume mit ihren Blättern und Früchten gut merken können.

Klasse 2



Nachts in der Schule

Am Donnerstag, dem 10. November 2022 zog am späten Nachmittag zum zweiten Mal an diesem Tag eine fröhliche Kinder-schar ins Schulgebäude ein. Ausgerüstet mit Matratze, Schlafsack, Kuscheltier und weiteren Übernachtungsutensilien trafen sich die Schüler der beiden 4. Klassen in ihrem Hortraum. Nachdem alle ihren Schlafplatz eingerichtet hatten, warteten viele Überraschungen auf die Kinder. Bei einer spannenden Leseralley stimmten sich alle auf die Lesenacht ein.

Als anschließend Frau Beutler, die Leiterin der Greizer Bibliothek, spannende Geschichten vorlas, wurde es mucksmäuschenstill. Ausgerüstet mit Taschenlampen und ganz viel Mut, erkundeten danach die Kinder den geheimnisvollen Dachboden der Schule und entdeckten allerlei gruselige Gestalten. Nach Katzenwäsche und Zähneputzen krochen alle in ihre Schlafsäcke und schmökerten noch in den eigenen Büchern. Bald kehrte Ruhe ein und der eine oder andere träumte vielleicht vom Schulgespenst...

Da all diese Aufregungen hungrig machten, hatten die Eltern Abendbrot und Frühstück organisiert. Ein besonderes Dankeschön geht an Frau Knäfel und Frau Arnold. Sie hatten leckere Nudeln zubereitet und am Freitagmorgen ein reichhaltiges Frühstücksbüfett in der Schulküche aufgebaut.



Klasse 4a und 4b

Informationen der



TRIAS SCHULEN



TRIAS Schüler absolvieren Anti-Gewalt-Training

Zu einer angenehmen Lernatmosphäre gehört weit mehr als gut vorbereitete Lehrer und komplette Arbeitsmaterialien - in Konfliktsituationen müssen Schüler auch in der Lage sein, ruhig und respektvoll miteinander umzugehen. Um unsere Schüler damit vertraut zu machen, arbeiten wir in entsprechenden Workshops mit dem Coach Thomas Hedrich von der Plauerer EWTO Akademie zusammen.

Der erste Teil findet im gewohnten Umfeld des Klassenzimmers statt und macht den Schülern die Problematik von Gewalt sehr eindringlich bewusst. In verschiedenen Übungen lernen die Schüler, wie wichtig der eigene Körper und seine Signale bei der Gewaltprävention sind.

Eine unserer siebten Klassen nahm jetzt wieder an solch einem Coaching teil. Nach dem

ersten Teil in der Schule besuchte die Klasse die Kampfsportschule EWTO Akademie in Plauen.

Zum Einstieg lernten die 7-Klässler, wie man sich allein durch die eigene Stimme selbstverteidigen kann: Klare Befehle setzen Grenzen! Im Anschluss kam eine Praxisphase, sodass die Schüler eine Kombination aus Selbstwehr und Ausweichen trainieren konnten. Auch an das leibliche Wohl unserer Schüler wurde gedacht: Es gab zur Stärkung Äpfel und Gummibärchen sowie immer etwas zu trinken. Unser Fazit: Ein rundum gelungenes Projekt, in dem die Schüler viel über sich und für ihr Selbstwertgefühl gelernt haben!

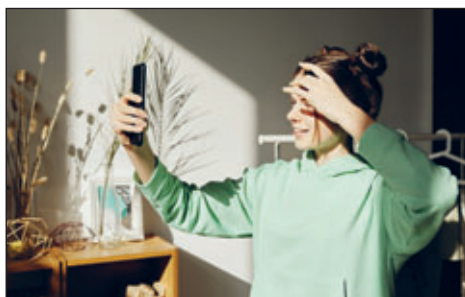
A. Zühlke, GTA-Leiter „Rasende Reporter“ an den TRIAS Schulen Elsterberg



Jugendmedientag auch in Elsterberg

Influencer, Blogger, YouTuber - die Namen sind vielfältig, doch dem Phänomen liegt immer dasselbe Bedürfnis von Jugendlichen zu Grunde: der Wunsch nach Aufmerksamkeit in Person einer medialen Identifikationsfigur. Und so genießen die sich öffentlich zur Schau stellenden Jugendlichen auch unter unseren Schülern ein großes Ansehen, bieten sie doch eine Fläche, auf die sich die eigenen Wünsche, Träume und Ansichten projizieren lassen. Doch ist die Welt der Influencer so einfach? Liegt darin ein Traumberuf für alle zum Greifen nah?

Als berufsorientierende Schulen wollten die TRIAS Schulen ihren Schülern einen kritischen Einblick geben und nahmen mit drei



Klassen bereits zum zweiten Mal am Jugendmedientag teil. Am 15. November hatte die ARD deutschlandweit Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab der achten Jahrgangsstufe eingeladen, sich in über 140

Workshops mit dem Thema Medien und Medienkompetenz zu beschäftigen. Auf digitale Wege waren eine siebente, eine achte und unsere neunte Klasse über den Stream im YouTube-Kanal des Jugendmedientages dabei. Dort diskutierten Medienprofis mit den Schülerinnen und Schülern über den vermeintlichen Traumjob Influencing und beleuchteten diesen aus der Perspektive der Community und der Wirtschaft, die hinter den sympathischen Jugendlichen die Fäden zieht.

A. Zühlke, Lehrer und Medienpädagoge an den TRIAS Schulen Elsterberg

Der SV Coschütz informiert



Begegnungsstätte ist winterfest, letzte Arbeiten in den WC-Anlagen

Der Neubau der Begegnungsstätte geht so langsam in die letzte Phase. Momentan findet die Fertigstellung der beiden WC-Anlagen statt. Die Fliesen-, Elektro- und Malerarbeiten sind abgeschlossen, jetzt fehlen nur noch die Bodenbeschichtung und die Komplettierung der Sanitärgegenstände. Die sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Besonderer Dank gilt auch dem Landkreis Vogtlandkreis für die Förderung mittels Zuwendung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. Momentan liegen wir trotzdem bei über 2500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit, so Präsident

Ronny Röder. Ein riesengroßes Dankeschön im Namen des Präsidiums des SV Coschütz geht an dieser Stelle an alle aktiven 42 Sportfreunde und Helfer, die sich bisher eingebracht haben.

► Die behindertengerechten WC stehen vor der Fertigstellung.



Vereinskegeln im „Nat-Nat“

Nach zwei Jahren unfreiwilliger Pause war es am 05.11. wieder soweit: 55 Sportfreunde des SVC trafen sich zum Kegelduell im „Nat-Nat“ in Elsterberg. Nach dem gemeinsamen Abendbrot ging's los auf allen vier Bahnen. Eine Bahn reservierte man für die Kids, auf den anderen drei Bahnen durften sich die Größeren austoben. Gespielt wurde um den Kegel-Wanderpokal des SVC. Zuerst durfte jeder 5 x 3 Würfe auf die Vollen machen, anschließend noch 4 x 5 Würfe auf Abräumer. Beides wurde zusammengezählt und ergab dann den Kegelmeister. Bei den Kids erreichte Oscar Droop mit 66 Punkten und einem Zähler Vorsprung vor Willy Wolf den ersten Platz. Bei den Erwachsenen setzte sich Jungster Timo König mit 124 Zählern auf Platz 1 durch, knapp vor Elli Droop (116) und Timo Droop (113). Man sieht die stark ausgeprägten Kegel-Gene bei der Familie Droop, die drei von vier Preisen abräumte. Alle hatten wieder einen wunderschönen Abend und viel Spaß dabei.

Nochmals ein großes Dankeschön an das Team vom „Nat-Nat“ um Familie Grummt sowie den EKV Elsterberg um Bernd Vogel für die Nutzung der Bahnen.



Jung und Alt vereint beim Kegeln



Die Jugendbrigade verfolgte gespannt jeden Kugelwurf



Siegerehrung v.r. Timo Droop und Tochter Elli sowie der Kegel-König 2022: Timo König (3.v.r.)



Das obligatorische Gruppenfoto durfte natürlich nicht fehlen.



Siegerehrung bei den Kids – wobei hier alle Kinder am Ende Sieger waren und ein kleines Präsent erhielten

Termine zum Jahreswechsel

- **27.12.2022, 17:00 Uhr** – Traditionelles Weihnachtshallenturnier in der Coschützer Sporthalle
- **30.12.2022, 12:00 Uhr** – Neujahrstischtennisturnier Jugendliche in der Coschützer Sporthalle
 - o Anmeldung unter 0176 / 20 714 896
 - o Anmeldung bis 30 Minuten vor Turnierstart möglich
- **30.12.2022, 15:30 Uhr** – Neujahrstischtennisturnier Erwachsene in der Coschützer Sporthalle
 - o Anmeldung unter 0173 / 66 295 71
 - o Startgebühr 5 €;
 - o Anmeldung bis 30 Minuten vor Turnierstart möglich
- **30.12.2022, 18:00 Uhr** – Traditionelles Neujahrsskatturnier im Sportlertreff

Der SVC wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des Vereines ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue 2023! Danke an alle für die geleistete Arbeit.

Packen wir die vor uns liegenden Herausforderungen gemeinsam an!

Der EFC informiert



EFC holt sich den Stadtschlüssel zum Auftakt der 56. Saison

Von Jürgen Stefaniak

Die Rathäuserstürmung am 11.11. durch den Elsterberger Faschingsclub (EFC) war erfolgreich. Denn neben dem Rathauschlüssel gab es paar Scheit Holz, verschnürt mit blau-weißem Band, für die Narren vom EFC vom Bürgermeister Axel Markert. Mit dem Holz sollen die Räume im Burgkeller erwärmt werden, damit die Narren und ihre Gäste bei den Sitzungen im Vereinshaus angesichts der herrschenden Energiekrise nicht frieren. Pünktlich 17.11 Uhr hatte der EFC in Persona der Saalpolizisten Andreas Mesch, Birgit Motzkus und Patrick Heinecke das Rathaus gestürmt und Bürgermeister Axel Markert vor die Eingangstür geholt. Der sprach paar erklärende Worte und rückte den Schlüssel raus. EFC-Elferratspräsident Thomas Schurich nahm diesen in Empfang und gab ihn an den Prinz Justus I. weiter. Die Narren bedankten sich nicht nur mit einem die Burgruine zierenden Orden, sondern Markert erhielt auch eine Schere und vor allem eine Kapi-

tänsmütze mit dem Abzeichen des EFC. Damit er in der Faschingszeit das EFC-Narrenschiff auf Kurs hält. Die Schere war zum Durchschneiden der vielen Bänder gedacht. Bänder, die der Stadtchef in nächster Zeit bei der Eröffnung der zahlreichen fertiggestellten Baustellen, die die Stadt jetzt umzusetzen hat, durchtrennen muss. Im Besitz des Rathauschlüssels verkündeten Prinz Justus I., mit bürgerlichen Namen Justus Hofmann, sowie seine Prinzessin Jessica I., mit bürgerlichen Namen Jessica Kunstmann, den Beginn der 56. EFC-Saison 2022/2023. "Die Schlüsselübergabe war unsere erste große Amtshandlung", stellte der Prinz später im Gespräch mit der Zeitung fest. Nun gilt es die beiden Abendsitzungen am 04. und 18. Februar 2023, den Seniorenfasching am 11. Februar und den Kinderfasching am 12. Februar ebenso erfolgreich über die Bühne im Burgkeller zu bringen. Dazu kommen zahlreiche Besuche bei Veranstaltungen befreundeter Vereine sowie die Beteiligung an Faschingsumzügen in der Region.

Der Moderator des Faschingsauftaktes, Sven Thumstädter, verkündete schließlich noch das Motto der aktuellen EFC-Saison: "Still und leise die letzten zwei Jahr - jetzt sind wir zurück, das ist doch klar". Mit dem Eröffnungswalzer, der mit einem Soloauftritt des Prinzenpaares begann und in den der Elferrat mit den Gardemädels vollendete, begann das kleine Tanzpro-

gramm auf den Marktplatz vor dem Rathaus. Dem unterhaltsamen Tun wohnten geschätzt gut 100 Bürger bei. Sie erlebten dort auch den Auftritt der Fähndrichgarde, den der Kindertanzgruppe und auch die Übergabe des Staffelstabes in der Führung der Prinzengarde. Hier ging die Würde des Gardehauptmanns von Franziska Walter auf Anny Steudel über. *jst.*



Es ist geschafft. Sehr zur Freude des Elferrates (im Bildhintergrund) hat Prinz Justus I. (Justus Hofmann) den Rathauschlüssel und damit die Macht für die 56. EFC-Saison übernommen. Prinzessin Jessica I. (Jessica Kunstmann) übergab Bürgermeister Axel Markert neben einem Orden auch eine Schere, damit der Stadtchef die Bänder bei der Freigabe von umgesetzten Baumaßnahmen in der Stadt vornehmen kann sowie die Kapitänsmütze des EFC. Damit soll er das EFC-Narrenschiff sicher durch die Saison führen. Foto: jst.



Franziska Walter (links) hat bei der Rathäuserstürmung das Amt des Hauptmanns der Prinzengarde an Anny Steudel übergeben. Foto: jst.



Sehr gut besucht war die Rathäuserstürmung des EFC. Foto: jst.



Die Kindertanzgruppe feierte einen tollen Auftritt auf dem Markt beim Faschingsauftakt. Foto: jst.

Pyramidenanschubsen in Kleingera

Die Pyramide wird zum 5. Mal angeschubst



Die Tage werden kürzer, das Jahr neigt sich dem Ende. Da werden in Kleingera - nunmehr zum 5. Mal - die Vorbereitungen zum Anschubsen der großen Pyramide getroffen.

Nach dem Abbau der Pyramide im Spätwinter traf sich in unregelmäßigen Abständen das Pyramidenteam, um die notwendigen Wartungs- und Erneuerungsarbeiten durchzuführen. Dabei entstand die Idee, einen Verkaufsstand zu errichten.

Unter Federführung des ortsansässigen Zimmerermeisters Jürgen Söllner entstand eine massive Holzhütte, welche in stundenlanger Handarbeit gefertigt wurde und somit zum Bild der Pyramide passt. Eingeweiht

wird diese am Tag des Pyramidenanschubsens.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde am Buß- und Bettag die Pyramide mit vielen Helfern aufgebaut. Kinder der Ortschaft reinigten die Figuren der Pyramide und versetzen sie somit in einen weihnachtlichen Zauber. Mit Hilfe des Zimmerers wurden die einzelnen Etagen übereinandergesetzt und die Flügel montiert. Bei Wiener Würstchen und selbstgemachtem Kartoffelsalat wurde sich im Schützenheim in Krausen's Hof aufgewärmt.

Pünktlich zum Probelauf gegen 13:30 Uhr traf der Landrat Thomas Hennig in Kleingera ein, um sein zum Ruinen- und Heimatfest gegebenes Versprechen einzulösen. Er nahm die ihm bis dahin unbekannte Pyramide, aufgrund Größe und Handarbeit staunend in Augenschein. Besonders war der Größe, den handgedrehten Figuren, aber auch von der Entstehungsgeschichte fasziniert.

Ein Dank geht an alle Gönner der Pyramide. Ebenfalls wird sich auf dem Weg bei der Firma Brennstoffhandel Kober aus Kleingera und dem Baugeschäft Bernd Becker aus Kleingera für die Bereitstellung von Arbeits-

maschinen für Auf- und Abbau der Pyramide bedankt. Weiterhin danken wir der Agrargenossenschaft Coschütz für die Bereitstellung einer Halle, um Erneuerungsarbeiten durchführen zu können und auch den Einwohnern des Ortes, die während der Sommermonate die Unterstellmöglichkeit für die Pyramide bereitstellen.

Die Pyramide ist aufgebaut und soll nun schon zum 5. Mal am Samstag vor dem 2. Adventssonntag angeschubst werden.

Dazu laden wir herzlich am 3. Dezember 2022 ab 16:30 Uhr auf den Dorfplatz nach Kleingera ein. Der Grill wird angeschürt

sein, warme Getränke und andere Leckereien werden angeboten. Der Weihnachtsmann hat bereits bestätigt, pünktlich in Kleingera zu sein, um 17:00 Uhr die Pyramide gemeinsam mit dem Zimmerermeister anzuschieben und danach die Wunschzettel der Kinder entgegenzunehmen. Um 18:00 spielt der Kinderclub ein kleines Programm und um 19:00 geben die Netzschkauer Musikanten ein kurzes Platzkonzert.

Wir freuen uns auf euren Besuch zum Anschieben der Pyramide ab 16:30 Uhr in Kleingera.



Viele Neuigkeiten aus unserer Stadt an einer Stelle

ORTS-App Elsterberg



Ärztlicher BEREITSCHAFTSDIENST

**Bundesweite Rufnummer
für den Notdienst**

Wer außerhalb der Sprechstunden den ärztlichen Rat sucht, kann eine einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst anrufen. Bei dringenden medizinischen Problemen in der Nacht, am Wochenende oder an Feiertagen gilt bundesweit die kostenlose Notdienstnummer **116 117**. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst wird von den Kassenärztlichen Vereinigungen gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten organisiert. Er ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der unter dem **Notruf 112** erreichbar ist und der in **lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet**, wie zum Beispiel bei Herzinfarkt oder Schlaganfall.

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle, 0375 / 1922	

HAVARIEDIENSTE

Wasser / Abwasser – 03741 - 40 20

Strom/Gas

>>> **Thüringer Energie**
Service 03641 – 817 1111

Störungsnummer Strom 0800 686 11 66
Störungsnummer Erdgas 0800 686 11 77

>>> **Mitnetz Strom (enviaM)**
Störungsrufnummer 0800 230 5070

Schaurig-gruselig – Halloween in Kleingera

Schaurig gruselige Halloweenparty des Kinderclubs Kleingera im Schützenverein

Am 31.10.2022 hat der Kinderclub seine eigene kleine Halloweenparty im Schützenverein Kleingera gefeiert. Am Vormittag wurde bereits tatkräftig der Vereinsraum geschmückt und zu einer richtigen Halloweenhöhle verwandelt. Gegen 15 Uhr trafen sich alle Kinder und präsentierten ihre schaurig gruseligen Kostüme. Die Party wurde mit Glibberlimo und Skeletkekken eröffnet. Mit Einbruch der Dunkelheit gingen die Kinder mit Gruppenleiterin „Melle“ Dorst durchs Dorf und machten die Straßen und Häuser von Kleingera unsicher. Alle waren sehr bemüht und engagiert, ihre ausgedachten Halloweenprüche unter die Bewohner zu mischen. Als Belohnung gaben viele Kleingeraer den verkleideten Kindern Süßes oder Saures mit, auch einige Spenden für den Kinderclub kamen zusammen. Am frühen Abend trafen

dann auch die Eltern der Kinder ein. Diese mussten erst durch eine Sicherheitskontrolle der Kinder, denn nur mit passendem Kostüm durften sich diese dann einen Platz an der schaurig gruseligen Fledermausbar reservieren.

Nach vielen verschiedenen Spielen kam dann auch der

Hunger zurück. Vereinspräsident Ralf Krause eröffnete das Buffet, welches mit Wienern, Bockwurst, Chicken Nuggets und Pommes gefüllt war. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an den „Gasthof Noßwitz“, Frau Knäfel, welche uns die Pommes für die Kinder gesponsert hat. Unsere Halloweenparty

für Groß und Klein war ein voller Erfolg.

Unsere Hexen, Geister, Skelette und Fledermäuse treffen sich nächstes Jahr auf eine Glibberlimo und Skeletkekke in der Halloweenhöhle des Schützenvereins wieder.

M. Dorst



Informationen aus den Bibliotheken

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Elsterberg

Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Die Stadtbibliothek ist telefonisch erreichbar unter:

036621/881-50

und per E-Mail unter:

bibliothek-stadtverwaltung@elsterberg.de

Anzeige(n)

Bücherbus – FAHRBIBLIOTHEK des Vogtlandkreises

TERMINE

Cunsdorf	kein neuer Termin bekannt
Kleingera	13:15 bis 14:00 Uhr, Montag, 5. Dezember * Dorfplatz
Coschütz	14:15 bis 15:00 Uhr, Montag, 5. Dezember
	* Parkplatz am Kulturhaus



Liebe Leser, liebe Leserinnen,

unsere Bibliothek hat am **28. und 29. Dezember 2022 geschlossen**.

Ab dem 04. Januar 2023 sind wir wieder für Sie da.

Allen kleinen und großen Lesern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

NEU in der Bibliothek:

Ab Januar 2023 haben wir wieder Zeitschriften zur Ausleihe.

Ihr Team der Bibliothek I. Thieme und B. Axtmann

Dies und Das

26. November 2022 bis 11. Januar 2023

Neue Kabinettausstellung im Sommerpalais Greiz – „Krumbiegels Weihnachten“

Der 1962 in Flöha geborene Sachse wurde vom Satiricum eingeladen, die diesjährige Weihnachtsausstellung im Kabinett zu bestücken. Uwe Krumbiegel unterbreitet seine Sicht auf die Feiertage – manchmal gnadenlos bissig, manchmal unbeschwert heiter. Sein Witz basiert auf den fest in uns eingespeicherten Weihnachtsklischees, die er mit seinen Cartoons ad absurdum führt oder in völlig unerwartete Richtungen ausdeutet. Die andere Einstimmung auf das Fest – oder: Zur Erholung danach!



Anmeldung und Kontakt unter: 0174 71 25 976
Hospizverein Vogtland e.V., Büro Reichenbach,
Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
www.hospizverein-vogtland.de
info@hospizverein-vogtland.de



■ Veranstaltungen

- **Trauersebsthilfegruppe für Angehörige nach Suizid**
Termin: 14.12.2022 17.00-19.00 Uhr, jeden 2. Mittwoch im Monat
Ort: Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
- **Trauercafé Elsterberg**
Termin: 13.12.2022, 15.30-17.00 Uhr, jeden 2. Dienstag im Monat
Wir bitten um telefonische Anmeldung unter: 0174 71 25 976
Ort: Elsterberg, Tagespflege Agil, An der Elsteraue 15
- **„Letzte Hilfe Kurs“** Am Ende wissen, wie es geht.
Der Kurs vermittelt das „Kleine 1x1 der Sterbebegleitung“. In 4 Modulen werden Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen besprochen.
Wir freuen uns auf Sie.
Wer mehr wissen möchte über Sterben, Tod und Trauer, für den ist unser nächster Hospizhelferkurs richtig. Start 2023
Nächste Termine bitte erfragen

Verband für Behinderte Greiz e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

07973 Greiz, Marienstr. 1-5 Tel. 0 36 61-6 35 88/ Fax 0 36 61- 45 55 98



Monatsplan Dezember 2022

- **Montag:**
Krabbelgruppe - Spiel & Spaß für Babys und Kleinkinder
Wann? 05.12.22, 19.12.22, 09:30 bis 11:00 Uhr
- **Dienstag:**
Bunte Kaffeerunde für Jung und Alt
Wann? 06.12.22, 13.12.22, 14:00 bis 17:00 Uhr
Am 20.12.22 mit "Geburtstag des Monats" für unsere Vereinsmitglieder
Behindertenschwimmen im Greizer Hallenbad
Wann? 06.12.22, 13.12.22, 20.12.22, 18:00 bis 19:00 Uhr
- **Mittwoch:**
Mehrgenerationen-Treff:
Adventskaffeetrinken mit Stadtführung im Sitzen
Wann? 07.12.22, 14:00 Uhr
Wo? Parkgaststätte Greiz
- **Donnerstag:**
Mensch ärgere dich nicht – wir spielen Rommé, Skat & Schach
Wann? 01.12.22, 15.12.22, 14:00 bis 16:00 Uhr
Bewegt älter werden - Sportgruppe für Jedermann
Wann? 08.12.22, 22.12.22, 16:00 bis 17:00 Uhr

Unsere Begegnungsstätte bleibt vom 26.12.2022 bis 30.12.2022 geschlossen!

Im neuen Jahr sind wir dann am 02.01.2023 wieder für Sie da.

ALLE Dunkelheit der Welt kann das LICHT einer einzigen Kerze nicht auslöschen. -Konfuzius-

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine lichtvolle Weihnachtszeit und für das kommende Jahr eine extra große Portion Optimismus, Gesundheit und Zufriedenheit! Der Vorstand, die Geschäftsführung und Mitarbeiter vom Verband für Behinderte Greiz e. V.!

Ein Netz der Verbundenheit

Der Caritasverband ruft nun bereits zum 3. Mal einen besonderen Adventskalender ins Leben - eine Aktion, die persönliche Begegnungen ermöglicht.

In der Adventzeit können Telefon-Patenschaften entstehen, die gut tun, sowohl den Angerufenen als auch den AnruferInnen. Die Idee ist, dass individuell abgesprochen - bspw. täglich oder einmal wöchentlich - bis zum Heiligabend eine Person einen Anruf erhält, welche sonst kaum soziale Kontakte hat.

Wer gerne schreibt, könnte mit Karten oder Briefen jemanden in dieser Zeit erfreuen.

Wenn Sie also Zeit und Lust haben, mit einer anderen Person in Kontakt zu kommen, kleine und große Geschichten per Telefon oder Post zu erzählen, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Und wer sich über einen Anruf, eine Karte oder einen Brief in der Adventszeit freut, kann sich ebenfalls einfach bei uns melden und wir vermitteln einen Kontakt.

Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, mit dieser Aktion wieder Menschen miteinander in Verbindung zu bringen.

Ihr Team des Caritasverband Vogtland e.V.

weitere Informationen:

Daniela Wächter, Caritasverband Vogtland e.V.,
Bergstraße 39, 08523 Plauen

Tel. 03741 / 22 28 32, E-Mail: beratung@caritas-vogtland.de



Anzeige(n)



SPD Elstertal bekommt Angebot für schnellen „Draht“

Mehr als 20 Parteifreunde aus Elsterberg, Netzschkau, Treuen und Pöhl folgten der Einladung ihrer Vorsitzenden Gudrun Militzer ins Hotel „Wettin“ nach Treuen. Es war eine gelungene Veranstaltung, zu der wir den Landesgeschäftsführer der SPD, Jens Wittig, begrüßen konnten. Gleichzeitig nehmen wir sein Angebot an, so Militzer, unsere Wünsche und Meinungen an die Landtagsfraktion bzw. den Wirtschaftsminister Martin Dulig direkt weiterzuleiten. Er ist sich sicher, dass Antworten so zeitlich schneller gegeben werden. Das nutzte zugleich der neu gewählte Elsterberger Bürgermeister

Axel Markert hinsichtlich des Standes der schon lange geplanten Ortsumgehung Kleingera. Diese würde eine wesentliche Verbesserung des Autobahnanschlusses der Stadt bedeuten und wäre für die positive Entscheidung eines interessierten Investors für das Elsterberger Industriegebiet maßgeblich. In seinem kurzem „100 Tage Amt Resümee“ lobte er die engagierte und sehr gute Arbeit der Mitarbeiter in der Stadtverwaltung. Aktuelle Themen wie der Ukrainekrieg fehlten natürlich nicht.

Mehrheitlich wurde der Besuch des Kanzlers in China begrüßt.

Tilo Lehmann fand die öffentliche Aufforderung Chinas an Russland, keine Atomwaffen jeglicher Art einzusetzen, als ein lohnendes Ziel des Besuchs. Für die großen Politiker dieser Zeit, inklusive des Bundeskanzlers, ist es für ihn wichtig, dass konkrete Konsequenzen benannt und aufgezeigt werden, wenn sich der Aggressor nicht daranhalten würde.

Zugleich wurde deutlich, dass finanzielle Hilfe für die Ukraine an deren Bekenntnis zur absoluten Rechtsstaatlichkeit gekoppelt sein sollte, sodass mögliche Korruption nicht mehr

möglich ist. Der Gast bestätigte seine Verantwortung für die Organisation der zukünftigen Wahlkämpfe, die unbedingt auch im Vogtland zu verbessern ist. Er betonte zugleich, dass dabei natürlich die finanziellen Ressourcen begrenzt sind.

Ein Dank galt Sabine Sieble für die Führung der vogtländischen Homepage der SPD.

Die Freunde des SPD OV Elstertal wünschen allen Bürgern nach besinnlichen Adventstagen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Städtisches Museum Zeulenroda – das Kleinod in der Aumaischen Straße



Das Städtische Museum Zeulenroda befindet sich seit 1927 im ehemaligen Wohnhaus des Strumpfwarenverlegers und Kommerzienrates Ferdinand Schopper. Baustil und Inneneinrichtung des 1888 errichteten Gebäudes repräsentieren den Historismus. Der Grundstock für die Sammlung des Städtischen Museums wurde bereits 1903 vom damaligen Oberbürgermeister Paul Lemcke gelegt. Die Dauerausstellung führt den Besucher durch die regionale Geschichte seit der Gründung des Ortes um 1150 und der Verleihung des Stadtrechtes 1438 bis in die Moderne. Vorgestellt werden die für die Stadt typischen Gewerke und Industrien. Bedeutendster Sammlungsbestand sind die von Zeulenrodaer Firmen hergestellten Möbel. Diese entstammen dem Zeitraum von um 1830 bis etwa 1985 und repräsentieren ansprechende Beispiele der Wohnarchitektur von der Zeit des Biedermeier, des Historismus, des Jugendstils bis in die Jahre der späten DDR. Gezeigt werden sowohl Einzelstücke als auch vollständig eingerichtete Salons und ganze Zimmer.

■ Neue Sonderausstellung Kinderträume anno dazumal



■ Mechanisches Spielzeug vom Kaiserreich bis zur DDR

Dampfmaschinen und Puppenwaschmaschine, Schwungradautos und elektrisch angetriebene Traktoren, mechanische Krane, Modelleisenbahn oder Kindernähmaschine - auch frühere Zeiten hatten einiges an tollen Spielzeugen für die Kinder zu bieten. Die neue Sonderausstellung präsentiert ein unglaublich breites Spektrum von Spielzeugen aus der Zeit von 1880 bis 1989. Dabei wird ein Überblick über die diversen Spielzeughersteller und deren Geschichte gegeben. Im Mittelpunkt stehen aber die mechanischen Spielzeuge aus über einem Jahrhundert. Diese wurden geliebt, belächelt und vor allem bespielt. Viele davon sind bereits in Vergessenheit geraten, andere sind heute gesuchte Sammlerobjekte. Die aktuelle Ausstellung will die jung gebliebenen Gäste in die eigene Kindheit entführen und heutigen Kindern das Spielzeug der Eltern, Großeltern und Urgroßeltern nahebringen. Und vielleicht zeigt sie auch, dass man vor der Digitalisierung der Kinderzimmer auch hervorragend - vielleicht sogar besser - spielen konnte. Eine Ausstellung für die ganze Familie!

■ Kleine Museumsexperten gekürt Büchergutscheine durch Claudia Sommer überreicht

Aus Anlass des Weltkindestages am 20. September 2022 lud Museumsleiter Dr. Christian Sobock in das Haus in der Aumaischen Straße ein, das passend zu diesem Tag ganz den kleinen Gästen gehören sollte. Kinder konnten bei einer speziell auf sie abgestimmten Führung das Museum entdecken. Seit wann hat Zeulenroda eigentlich ein Museum? Warum können wir antike rö-

mische Inschriften problemlos lesen, haben bei Uromas Liebesbriefen oder Uropas Schulheften aber große Probleme? Warum können wir trotz Internet, Facebook, Twitter und Whatsapp mit unserer heutigen Schrift aus dem Zusammenhang gelöst nicht mehr ausdrücken, ob wir beispielsweise eine Wachs/tube oder eine Wach/stube meinen? Mit der alten deutschen Schrift war dies doch auch möglich! Warum spielte die Zahl zwölf in vielen alten Münz-, Maß- und Gewichtssystemen eine so große Rolle? Weshalb sprechen wir immer noch von einem Dutzend, wenn wir zwölf Stücke von einer Sache meinen?

Am Ende sollten sie zwölf Fragen zur Geschichte der Stadt Zeulenroda und des Museums beantworten.

Am Vormittag des 8. Oktober 2022 war es soweit, die gekürten Sieger bekamen ihre wohlverdienten Preise überreicht.



Von links nach rechts sind zu sehen: Linus (8) aus Gera, Jeremias (13) aus Arnshausen, Claudia Sommer von der Bücherstube sowie die Schwestern Helena (11) und Marla (5) aus Zeulenroda. Die glücklichen Gewinnerkinder des Museums-Quiz hatten alle vor, in der Bücherstube zu stöbern und ihre Gutscheine sogleich einzulösen.

Bild: Katja Krahmer

■ Familienweihnacht

Vorweihnachtliche Basteleien im Städtischen Museum Zeulenroda

Sonntag, 11. Dezember 2022

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 5,00 € / Kinder 2,50 €

Am 3. Advent öffnet das Museum wieder die festlich geschmückten Tore. An verschiedenen Bastelstationen können Kerzen gezogen oder Grußkarten gestempelt werden. Zudem gehören dekorative Papiersterne oder aus hölzernen Wäscheklammern gestaltete Schnee- und Weihnachtsmänner zu den Mitmachaktionen.

Auch der Weihnachtsmann wird persönlich im Museum vorbeischaun. Für diesen Tag steht außerdem eine Kindererlebnisführung auf dem Wunschzettel, bei der auch gewiefte Ratefüchse auf ihre Kosten kommen werden.

Wem der vorweihnachtliche Trubel zu bunt werden sollte, kann auch einfach die Sonderausstellung zu mechanischem Spielzeug oder die stadtgeschichtliche Dauerausstellung durchstreifen.

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht,

ist ebenfalls richtig. Im Museumsshop lassen sich Bücher oder DVDs zu Zeulenroda-Triebes und Museumsgutscheine ergattern.

■ Traditionelles Weihnachtskonzert

Konzert mit der Städtischen Musikschule „Fritz Sporn“

Dienstag, 13. Dezember 2022

19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

Kosten: 15,00 €, Voranmeldung unbedingt erwünscht/Platzanzahl limitiert

Am 13. Dezember findet einmal mehr das beliebte traditionelle Weihnachtskonzert im Städtischen Museum Zeulenroda statt. Dabei musiziert die Städtische Musikschule „Fritz Sporn“ in den atmosphärischen Räumen der Sonderausstellung, in denen zu diesem Zeitpunkt eine Schau zum Thema „mechanisches Spielzeug“ zu bestaunen sein wird. Durch das besinnlich wie abwechslungsreich arrangierte Programm führt Anne Pfau. Um erneut frische musikalische Akzente zu setzen, sind neben den Mitgliedern des Kollegiums auch Musikschülerinnen und Musikschüler mit von der Partie.

Für die Bewirtung sorgt, unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften, der Förderverein des Städtischen Museums Zeulenroda.

■ Der Freundeskreis Städtisches Museum Zeulenroda e. V. stellt sich vor

Der Freundeskreis Städtisches Museum Zeulenroda e. V. unterstützt die Arbeit des Museums und hilft bei der Vermittlung regionaler Geschichte und der Bewahrung des kulturellen Erbes der Stadt Zeulenroda-Triebes. Zu unseren Tätigkeiten zählt die finanzielle Unterstützung, z. B. bei der Restaurierung historischer Objekte. Zudem veröffentlicht der Verein das Magazin „Der Karpfenpfeifer“ zu Themen der Stadt- und Regionalgeschichte.

Der Freundeskreis veranstaltet aber auch Konzerte, Lesungen und Vorträge. Letztlich gewährleisten wir die kulinarische Versorgung des Museums bei Events wie der Kulturnacht oder dem Zeulenrodaer Stadtfest. Der Freundeskreis Städtisches Museum Zeulenroda e. V. würde sich freuen, auch Sie als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Städtisches Museum Zeulenroda – Aumaische Straße 30-32, 07937 Zeulenroda-Triebes, Museumsleitung: Dr. Christian Sobeck, Tel. 036628-64135, E-Mail: museum@zeulenroda-triebes.de, www.zeulenroda-triebes.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 9.00 bis 16.00 Uhr,

Donnerstag: 9.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 13.00 bis 17.00 Uhr

Anzeige(n)

Impressum– Elsterberger Nachrichten

Amts- und Heimatblatt für Elsterberg und das Oberland

Erscheinungsweise: monatlich, **Auflage:** 2.086 Exemplare

Herausgeber: Stadt Elsterberg, 07985 Elsterberg, Marktplatz 1, Bürgermeister Axel Markert

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Axel Markert

Verantwortlich für den nichtamtlichen und Lokalen Teil: (v.i.S.d.P)

Bürgermeister Axel Markert, die Leiter anderer Ämter, Behörden und Institutionen bzw. die Vorsitzenden der lokalen Vereine

Redaktion: Stadtverwaltung Elsterberg, Telefon 036621 881-20, E-Mail: redaktion@elsterberg.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung im nichtamtlichen Teil ist nicht durchsetzbar.

Herstellung und Anzeigen: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für kommunale – und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf

Verantwortlich: Hannes Riedel, Telefon: 037208 876-0

E-Mail: info@riedel-verlag.de. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere gültige Anzeigenpreisliste 2022.

Vertrieb: Deutsche Post AG, durch Briefkasteneinwurf in alle (erreichbaren) Haushalte. Es gelten die AGB der Deutschen Post AG.

Die Elsterberger Nachrichten können zusätzlich kostenfrei als Newsletter über den Verlag (E-Mail-Versand) abonniert werden.

Sie kontaktieren dazu einmalig: info@riedel-verlag.de oder newsletter@riedel-verlag.de

Gratulationen

Wir gratulieren nachträglich (November) ganz herzlich

zum 75. Geburtstag

Herrn Ulrich Vorwieger aus Elsterberg
Herrn Gerd Hupfer aus Elsterberg
Herrn Gunter Uebe aus Elsterberg
Herrn Ulrich Beierlein aus Elsterberg
Frau Brigitte Dix aus Coschütz



zum 80. Geburtstag

Herrn Gunter Berndt aus Elsterberg
Herrn Siegfried de l'Isle aus Elsterberg



zum 85. Geburtstag

Herrn Dieter Scheffel aus Elsterberg
Frau Brunhilde Wolf aus Elsterberg
Frau Helga Hensel aus Elsterberg



zum 90. Geburtstag

Herrn Herbert Fischer aus Elsterberg



zum 92. Geburtstag

Frau Adelheid Pflug aus Elsterberg



zum 95. Geburtstag

Herrn Werner Anlauff aus Losa

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe: **Donnerstag, 15. Dezember 2022**

Die nächste Ausgabe erscheint am **Dienstag, 3. Januar 2023**

Elsterberger Nachrichten 2023

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
03.01.23	15.12.22
07.02.23	24.01.23
07.03.23	21.02.23
04.04.23	21.03.23
02.05.23	18.04.23
06.06.23	23.05.23
04.07.23	20.06.23
01.08.23	18.07.23
05.09.23	22.08.23
04.10.23	19.09.23
07.11.23	24.10.23
05.12.23	21.11.23

In eigener Sache

Ihr Kontakt zu uns:

Riedel GmbH & Co. KG

Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf

Telefon: 037208 876-0

E-Mail: info@riedel-verlag.de

Sie wollen eine Anzeige aufgeben? Melden Sie sich hier:

- gewerbliche Anzeigen 037208 876-200
- private Anzeigen 037208 876-199
- Kleinanzeigen 037208 876-198
- per E-Mail unter anzeigen@riedel-verlag.de

Bestellen Sie Ihre **elektronische Ausgabe** der „Elsterberger Nachrichten“ kostenfrei unter newsletter@riedel-verlag.de.

Sie wohnen außerhalb und möchten die Elsterberger Nachrichten dennoch gern in Ihrem Briefkasten haben?

Dann lassen Sie sich die **aktuelle Ausgabe per Post** bequem nach Hause schicken (2,50€ pro Ausgabe). Schreiben Sie dafür eine Nachricht an riedel@riedel-verlag.de oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer 037208 876-0 an.

Bei **Reklamationen** wählen Sie bitte die 037208 876-101 oder schreiben eine Nachricht an briefkasten@riedel-verlag.de.



Herzliche Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit



Der Bürgermeister der Stadt Elsterberg, Axel Markert, wünscht den Eheleuten

Hilda und Dieter Röder aus Kleingera

zur Diamantenen Hochzeit beste Gesundheit, alles Gute und noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

